

## Aktuelles im Herbst 2017

Guten Tag zusammen,

Im August war ich wieder in Rumänien.

Nach einigen Tagen Urlaub mit meinem Mann in wunderschöner Siebenbürgen-Umgebung, bin ich noch allein in Brasov geblieben. Ich hatte manche Gelegenheit zur Mithilfe im Kinderkrankenhaus und gewann Einblicke in weitere Projekte von Firm Foundations Romania (FFR), der Hilfsorganisation, die ich von Deutschland aus unterstütze.



Sighisoara



Oben: Blick auf  
Brasov



Im Kinderkrankenhaus von  
Brasov



# Besuch in Budila

Zweimal konnte ich mit Stefanie Vogel und Sarah Vienna (Gründerinnen von FFR) nach Budila, ca. 15 km von Brasov entfernt, fahren, um dort ein großes Roma-Dorf zu besuchen.



Das Roma-Dorf Budila



Typisches Wohnhaus in Budila.

Es ist berührend, live zu erleben, wie Kinder und Erwachsene auf diejenigen reagieren, die ihnen helfen. Hilfe durch Kleidung und viele andere nötigen Dinge, Kinderbetreuung, Schul- und Bildungsprogramme, Mama/Kindprojekte und Hygienekurse.



Fast der Normalfall: Extrem junge Mütter



Sie winken, rufen und lachen oder öffnen sogar die Tür in die so armseligen Häuser oder Hütten, die max. 20 qm messen.

Das ist schon bedrückend, dass so etwas nur 2000 Kilometer von uns entfernt möglich ist.

Slum-ähnliche Zustände! Nicht selten teilen sich 10 Personen diesen kleinen Wohnraum.

Auch vielleicht Slum-typisch: Die etwas irritierende medientechnische Ausstattung ...



FFR hat den Traum, ein Grundstück in Budila zu erwerben, um ein Gebäude zu bauen, in dem künftig doppelt so viele Kinder am After-School-Projekt teilnehmen könnten. Bisher waren das 130 Kinder in vier verschiedenen Altersstufen, untergebracht in Räumen eines Kinderheimes.



Große Freude herrscht bei der Kleidungsabgabe im After-School-Projekt. Die gibt's aber nicht einfach so. Die Kinder, die bei den Betreuungsprojekten teilnehmen, können durch gutes Benehmen und Erfolge Punkte sammeln. Wenn sie davon genügend gesammelt haben, können sie damit Kleidung „einkaufen“. Eine gute Methode, nicht willkürlich Sachen zu verteilen, sondern neben dem großen Nutzen auch eine gewisse Wertigkeit zu schaffen.

## Neues vom Kinderkrankenhaus

Im Kinderkrankenhaus hat sich auch manches Erfreuliche getan. Eine Station ist wunderschön modernisiert worden. Da haben rumänische Unternehmer zusammen- gelegt und etwas Tolles möglich gemacht. Das finde ich besonders gut, dass Hilfe auch direkt aus dem Land kommt. Und trotzdem gibt's im Krankenhaus sehr viele ‚Baustellen‘. Z.B. entsetzlich der Zustand der Matratzen. Ohne Matratzenschoner sehen diese so aus!



Matratzen - eklig, aber realistisch

Das ist ein weiterer Punkt auf der Liste für benötigte Dinge, die beim nächsten Hilfstransport nach Brasov mit auf den Weg sollen.

Übler aber als das ist die Tatsache, dass alle Kinder im Krankenhaus, egal ob klein oder groß, die einen Port für Medikamente oder Flüssigkeit brauchen, diesen ohne irgendeine örtlichen Betäubung oder Linderung gesetzt bekommen. Und bei den ganz Kleinen sind da manches Mal mehrere Einstiche an Händchen, Ärmchen oder Füßchen nötig, bis er richtig liegt.

Es ist hart, sie dann weinen zu hören. Aus sicherer ärztlicher Quelle weiß ich, dass hier zu Lande örtlich mit Spray oder Salbe vereist wird, um diese Stelle unempfindlicher zu machen.

Darum möchte ich mich auch kümmern, dass solche Sprays bei der nächsten Hilfsgüterlieferung dabei sind und es dann gang und gäbe wird, diese zu nutzen.









**Der tapfere Costel, im letzten Jahr operiert und dann monatelang mit Fixateur und Beinschiene bestückt, flitzt fit durch die Gegend. So toll, dass solch eine OP durch viele Spenden möglich war.**



**Beeindruckt hat mich, dass viele fleißigen Hände die über 1000 Bananenkisten von unserem Hilfstransport nach wenigen Wochen schon ausgepackt und sortiert hatten. Alles hat in verschiedenen Lagern einen Platz gefunden.**

**Von da aus ist es einfach und überschaubar, gezielt für die jeweiligen Bedürfnisse aus dem Fundus auszusuchen. Inzwischen sind die Vorräte schon ordentlich geschrumpft und haben neue Besitzer glücklich gemacht.**

**An dieser Stelle wieder einmal tausend Dank für alles!**

**Ich freue mich, wenn auch 2018 wieder ein Laster beladen mit vielen, so dringend benötigten Dingen, nach Brasov fährt.**

**Wer will und kann, darf natürlich jetzt schon sammeln... in Bananenkisten!**

**Jedoch werde ich mich dazu zeitnah mit Details melden.**

**Jetzt wünsche ich allen einen wunderschönen Spätsommer und kunterbunten Herbst, alles Gute,**

**Constance Mürle**

**„Romanian Roots e.V.“ ist ein gemeinnütziger Verein und kann Spendenbescheinigungen ausstellen.**

**Romanian Roots e.V.**

**Constance Mürle**

**Walter-Stößer-Weg 23**

**75180 Pforzheim**

**Tel. 07231 765376**

**[www.romanian-roots.de](http://www.romanian-roots.de)**

**[constance.muerle@gmail.com](mailto:constance.muerle@gmail.com)**

**Spendenkonto:**

**Romanian Roots/Constance Mürle**

**Sparkasse Pforzheim-Calw**

**IBAN: DE 43666500850008925461**